

hing, als alle diese Mädchen, denn ich  
gehe zu Grunde. Ich habe sie theuer ge-  
kauft, und seit zehn Jahren mit aller-  
Ergoß und großen Kosten in Aleppo  
erzogen. Ihr seht hier vor Euch, was  
nur in Griechenland, Georgien und Ar-  
menien Schones aufzutreiben war. Nun  
wollte ich sie nach Bagdad führen, von  
wo aus man in Persien, Arabien und den  
Staaten des großen Moguls mit schönen  
Mädchen sich versorgt. Ach! da trifft  
mich das gräßliche Unglück, daß ich sie  
Alle muß verdursten sehen, weil ich den  
Weg durch die Wüste, als den kürzesten,  
genommen.

Carré schauderte, und empfand eben  
so viel Abscheu vor dem Kuppler, als  
Mitleid mit den Schlachtopfern. Der  
Türke zeigte auf trübsame Gräber. Mehr  
als zwanzig Mädchen und zehn Verschni-  
tene habe ich hier bereits verscharren las-  
sen. Sie starben, weil sie aus den Brun-  
nen getrunken. Diese Brunnen enthalten  
ein tödliches Gift für Menschen und Vieh.  
Es ist nicht Wasser, welches sie liefern,  
sondern ein Brei von todtten Heuschrek-  
ken, deren böser Geruch alles verpestet.  
Wir haben nichts mehr als ein wenig  
Kameelmilch, und wenn nicht bald Hülfe  
erscheint, so muß ich die Hälfte meiner  
Hoffnungen in dieser Wüste begraben.

Mit zerrissenem Herzen ließ Carré sei-  
nen Blick umherschweifen. Zehn bis zwölf  
junge Mädchen lagen eben in den letzten  
Zügen. Eine derselben, die noch im Todes-  
kampfe reizend war, rührte ihn so tief,  
daß er hastig seinen Schlauch vom Pferde  
schnitt, und hin zu ihr eilte, um sie trin-  
ken zu lassen. Aber plötzlich gerieth sein  
arabischer Geleitmann in grenzenlose  
Wuth. Er spannte seinen Bogen und  
schuß der Unglücklichen, der Carré beyste-  
hen wollte, einen Pfeil durchs Herz. Dann  
betheuerte er mit den gräßlichsten Flüchen,  
daß er eine nach der Andern erschießen  
würde, wenn Carré ihnen zu trinken reichete.  
„Siehst du nicht, sagte er mit rauhen To-  
ne, daß wir bald uns selbst in gleicher  
Lage befinden werden, wenn du hier un-  
sern geringen Vorrath verschleuderst?  
Weißt du nicht, daß wir noch auf eine  
Strecke von 20 Meilen keinen Tropfen  
Wasser finden werden, der nicht durch  
todte Heuschrecken vergiftet wäre?“

So sprechend schnürte er die Schlaue  
fest zusammen und band sie mit so  
wüthiger Geberde ans Pferd, daß Carré  
selbst befürchten mußte, bey dem gering-  
sten Widerstande von ihm selbst durchbohrt  
zu werden. Ugi-Bassem rieth dem Türken,  
einige seiner Leute mit Kameelen nach  
dem Morast von Taiba zu schicken, der